

**MEIN GANZ PERSÖNLICHER
JAHRESRÜCKBLICK 2014
MIT DEM VATER-UNSER**

VATER UNSER IM HIMMEL...

Wir dürfen zu Gott „Vater“ sagen,
welches Vorrecht!

Durch ihn haben wir einen Namen:
Söhne und Töchter des Allerhöchsten.

Gott ist durch seinen Geist mitten unter uns
Menschen – in allen Lebensbereichen, in jedem
Winkel der Erde.

Wenn wir Gott „Vater“ nennen, werden wir daran
erinnert, dass wir auch einander Schwester und
Bruder sind.

Was bedeutet das für dich ganz persönlich?

–

*Wie/ Wo kam das für dich
2014 zum Tragen?*

VATER UNSER IM HIMMEL...

...GEHEILIGT WERDE DEIN NAME...

Wenn ich mit Gott spreche,
möchte ich nicht einfach drauflos reden.
Ich möchte Gott mit Freude, Ehrfurcht,
Dankbarkeit begegnen.

Das soll auch im Umgang mit anderen Menschen
sichtbar werden:

Jesus, Sohn Gottes, durch den wir zu Gottes
Kindern werden, lädt uns ein für andere Menschen
Salz und Licht in dieser Welt zu sein.

*Für welche Begegnungen im vergangenen
Jahr kann ich danken? -
Wo konnte ich 2014 Salz und Licht für
andere sein?*

...GEHEILIGT WERDE DEIN NAME...

...DEIN REICH KOMME...

Gottes Reich ist nicht von dieser Welt in der es noch so viel Schmerz, Leid und Elend gibt. In Gottes Reich wird es wirklich Frieden, Versöhnung und gelebte Liebe geben.

Ich kann mich als Christ darauf freuen und erleben manches davon schon bruchstückhaft in dieser Welt.

Gab es im vergangenen Jahr Situationen wo mir diese Welt sehr grausam vorkam? -

Sehne ich mich eigentlich danach bei und mit Gott leben zu dürfen, oder ist mir das Leben hier auf der Welt nicht oft gut genug?

...DEIN REICH KOMME...

**...DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM
HIMMEL SO AUF ERDEN...**

Gottes Plan für unser Leben ist gut
– ein Plan voller Liebe
für uns Menschen!

Warum vergessen wir dann
in unserem Leben so oft danach zu fragen
was er sich für unser Leben gedacht hat?

*Wo hab ich 2014 mehr auf die Meinung
anderer Menschen als auf Gott gehört? -*

Was würde ich gerne 2015 ändern?

**...DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM
HIMMEL SO AUF ERDEN...**

...UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE...

Gott möchte mir geben
was ich brauche,
auch wenn es vielleicht
manchmal nicht so aussieht
und ich denke Gott hätte mich vergessen.
Er meint es gut mit mir.

*Wofür bin ich Gott 2014 ganz besonders
dankbar? -*

*Gab es 2014 Situationen, wo ich das Gefühl
hatte, Gott hat mich vergessen?
- Ich will sie ihm hinlegen -
gerade auch das was ich nicht verstehe!*

...UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE...

...UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD...

Wir Menschen sind nicht perfekt –
wir machen Fehler.

Aber unser Gott ist ein barmherziger
und gnädiger Gott.

Er vergibt gerne, da wo wir schuldig
geworden sind – genau deshalb hat er
seinen Sohn am Kreuz sterben lassen
– aus Liebe zu uns!

Wo habe ich 2014 versagt?

Wofür möchte ich

*Gott ganz persönlich um Vergebung bitten
um wieder unbelastet meinen Lebensweg
weiterzugehen?*

...UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD...

...WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN...

Immer wieder werden wir
auch an anderen Menschen schuldig,
aber gerade weil wir selbst
ja auch nicht perfekt,
und auf Gottes Gnade angewiesen sind,
sollen auch wir bereit sein
anderen zu vergeben
die uns Unrecht getan haben.

*Gab es im letzten Jahr Menschen die mich
verletzt haben? - Ich möchte ihnen mit
Gottes Hilfe vergeben - selbst dann, wenn
sie nicht bereit sind ihre Schuld
einzugestehen!*

...WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN...

**...UND FÜHRE UNS NICHT IN
VERSUCHUNG, SONDERN ERLÖSE
UNS VON DEM BÖSEN...**

Manchmal werden wir
einander zur Versuchung.

Gott möchte mir helfen
meinen ganz persönlichen Schwächen
nicht immer wieder zu erliegen –
das kann ich nicht aus eigener Kraft!

*Woran bin ich 2014 immer wieder
gescheitert? - Wo habe ich vielleicht sogar
andere Menschen mit hineingezogen?
Ich möchte Gott meine Schwächen hinlegen
und mich von ihm verändern lassen.*

**...UND FÜHRE UNS NICHT IN
VERSUCHUNG, SONDERN ERLÖSE
UNS VON DEM BÖSEN...**

**...DENN DEIN IST DIE KRAFT
UND DIE HERRLICHKEIT
IN EWIGKEIT. AMEN**

Gott will das in uns tun was wir von uns aus
niemals fertig bringen würden – ist es nicht
ein Vorrecht Kind eines solchen Vaters sein
zu dürfen und mit seiner Kraft in ein neues
Jahr gehen zu dürfen?

*In das Jahr 2015 möchte ich ganz bewusst
mit diesem Gott an meiner Seite starten -
in dem Bewusstsein:*

*Hinfallen, Aufstehen, Krone richten -
weitergehen!*

**...DENN DEIN IST DIE KRAFT
UND DIE HERRLICHKEIT
IN EWIGKEIT. AMEN**